

Redaktionswechsel

Autor(en): **Knittel, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **37 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-926102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist der Tag der Erinnerung an die Ausgießung des heiligen Geistes. Es ist der Geist Christi, der in die Jünger fuhr. Wir bitten auch heute noch Gott: Gib uns von Deinem heiligen Geist, ohne ihn können wir nichts Gutes tun.

O heiliger Geist, o heiliger Gott!
Wo du nicht bist, wohnt Leben nicht,
Erfüll uns du mit deinem Licht,
Mit Liebesglut und Zuversicht.

O heiliger Geist, o heiliger Gott,
Der Wohnung uns bereitet hält!
Wenn unser irdisch Haus zerfällt,
Führ du uns in die bess're Welt:
O heiliger Geist, o heiliger Gott.

Redaktionswechsel.

Unsern Lesern teilen wir mit, daß mit dem 1. Juli in der Redaktion der „Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung“ ein Wechsel eintritt. Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau S. Lauener in Gümliigen bei Bern, tritt von ihrem Amt zurück, und an ihrer Stelle übernimmt Herr Direktor Joh. Hepp in Zürich die verantwortliche Leitung des Blattes.

Die Vereinsversammlung des Schweizerischen Verbandes für Taubstummenshilfe hat am 13. Mai diesen Wechsel gutgeheißen, indem sie Frau Lauener den wärmsten Dank ausgesprochen hat für ihre langjährigen, treuen Dienste und großen Verdienste um die Taubstummensache und besonders um die „Gehörlosen-Zeitung“. Wir wissen, mit welcher Liebe Frau Lauener ihr ganzes Leben für die Taubstummensache eingesezt hat, als wackere Lebensgefährtin von Vorsteher Lauener in Münchenbuchsee und als besorgte Hausmutter der dortigen Anstalt. Nach dem Tod ihres Gatten hat sie mutig das Zentralsekretariat und die Redaktion der „Gehörlosen-Zeitung“ an Stelle von Herrn Lauener übernommen und mit ganzer Hingabe diese wichtigen Aemter versehen. Dafür danken ihr von ganzem Herzen die vielen Gehörlosen, die in den vielen Jahrzehnten mit ihr zu tun gehabt und ihren mütterlichen Beistand erlebt haben. Dafür danken aber auch wir Hörenden im Zentralvorstand und im ganzen Schweizerland. Möge Gottes reicher Segen auf all dem ruhen, was unsere Frau Lauener in ihrem ganzen Leben geleistet hat!

Nun wird Herr Direktor Hepp das Steuer des Schiffleins ergreifen und mit seinen reichen Erfahrungen in der Taubstummensache dem

Blatt und seinem Inhalt sein Gepräge geben. Herr Hepp ist uns ja kein Unbekannter, und wir wissen, daß wir unsere „Gehörlosen-Zeitung“ getrost und zuversichtlich in seine Hand legen dürfen. Er wird als Schriftleiter die Verantwortung für die Zeitung haben. Die Vereinsversammlung der „Schweizerischen Taubstummenshilfe“ hat ihm noch zwei Mitredaktoren zur Seite gestellt, die Herren Vorsteher Früh in Turbenthal und Lehrer Lichtsteiner in Hohenrain. Wir danken auch diesen Herren für ihre freundliche Bereitwilligkeit. Sie werden sich nach einem bestimmten Plane in die Aufgabe teilen, und so dürfen wir zuversichtlich hoffen, daß eine ganze und vortreffliche Arbeit geleistet wird. Weitere Mitarbeit ist ihnen auch von andern Taubstummensfreunden zugesichert.

Die „Gehörlosen-Zeitung“ soll nun weiter ausgebaut werden und eine Bereicherung erfahren. Die Vereinsversammlung der „Schweizerischen Taubstummenshilfe“ hat den Antrag des Zentralvorstandes gutgeheißen, dem Blatt jährlich vorderhand sechs religiöse Beilagen sowohl für die protestantische als auch für die katholische Konfession beizufügen, damit das religiöse Leben aller Leser recht gepflegt werden kann. Darüber werden sich sicher alle Gehörlosen freuen. Wir zweifeln nicht daran, daß durch das persönliche Gepräge des Blattes jeder Leser angesprochen wird und seine „Zeitung“ mit Freuden abonniert und auch aufbewahrt. Wir alle, Gehörlose und Hörende, wünschen nun unserer „Gehörlosen-Zeitung“ eine glückhafte und gute Fahrt in die Zukunft. Möge Gottes Segen auf ihr und ihren Lesern ruhen, und möge sie überall, wohin sie kommt, viel Freude bringen und ein treuer und helfender Hausgenosse sein!

Im Namen des Zentralvorstandes des Schweiz. Verbandes für Taubstummenshilfe,

Der Präsident:

Dr. Alfred Mittel, Pfr.

Zur Belehrung und Unterhaltung

Malerfahrt.

Zwei Maler aus dem Bernerland — einer war gehörlos — sezten sich auf ihre Fahrräder und fuhren einmal los in die schöne Welt hinaus. Der Süden war das Ziel, das